

## Text der Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Geschäftszeichen / Vergabenummer:  
2018/163/4110

### a) Auftraggeberseite

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle

Bezeichnung:

Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin

Anschrift:

Karl-Liebknecht-Straße 33/34

16816 Neuruppin

Kontaktstelle

Zentrale Vergabestelle

zu Händen von

Frau Dänzer

Telefon:

03391/355-725

Telefax:

03391/355-190

E-Mail:

vergabestelle@stadtneuruppin.de

2. Anschrift der Stelle, die den Zuschlag erteilt:

Bezeichnung:

Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin

Anschrift:

Karl-Liebknecht-Straße 33/34

16816 Neuruppin

Kontaktstelle

Zentrale Vergabestelle

zu Händen von

Frau Dänzer

Telefon:

03391/355-725

Telefax:

03391/355-190

E-Mail:

vergabestelle@stadtneuruppin.de

3. Anschrift der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Bezeichnung:

Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin

Anschrift:

Karl-Liebknecht-Straße 33/34

16816 Neuruppin

Kontaktstelle

Zentrale Vergabestelle

zu Händen von

Frau Dänzer

Telefon:

03391/355-725

Telefax:

03391/355-190

E-Mail:

vergabestelle@stadtneuruppin.de

Auftraggeber wird die Stelle unter Nr. 1

Umsatzsteueridentifikationsnummer des

Auftraggebers:

### b) Art der Vergabe

**Öffentliche Ausschreibung**

### c) Form, in der die Angebote einzureichen sind

Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen.

Die Angebote können elektronisch mit elektronischer Signatur unter der Internetadresse <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/> zu den dort genannten Nutzungsbedingungen eingereicht werden.

### d) Art und Umfang der Leistung

Konstruktion und Einrichtung eines Live-Escape-Rooms zum Thema Theodor Fontane in der Zeit vom 01. März bis 24. April 2019 in den Räumlichkeiten der Jugendkunstschule Neuruppin für die Zielgruppe Schüler/ Schülerinnen der Jahrgangsstufen 1.-12. Klasse.

Nach einer Vorauswahl behält sich der Auftraggeber vor, die in die engere Auswahl gekommenen Unternehmen zu einem Konzeptionsgespräch in die Originalräumlichkeiten einzuladen. Geplant sind die Gespräche in der 2. KW 2019 (07.-11.01.2019). Die Einladungen werden in der 51. KW versandt.

sowie Ort der Leistung  
(z.B. Empfangs- oder Montagestelle)

Jugendkunstschule Neuruppin  
Karl-Marx-Straße 103  
16816 Neuruppin

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:

#### e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

- Nein  Ja, Angebote können abgegeben werden für  
 ein Los  mehrere Lose  alle Lose

#### f) Nebenangebote

Nebenangebote mit energieeffizientem, umweltfreundlichen, in den Lebenszykluskosten günstigeren oder barrierefreien oder innovativen Lösungen sind immer zugelassen. Andere Nebenangebote sind  auch zugelassen;  nicht zugelassen.

#### g) Ausführungsfrist

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Frist in Monaten: \_\_\_\_\_ oder Frist in Kalendertagen: \_\_\_\_\_ oder  
Beginn der Ausführungsfrist: 01.03.2019 Ende der Ausführungsfrist: 24.04.2019

#### h) Vergabeunterlagen

1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt, Anforderung spätestens bis: 19.12.2018 11:00 Uhr  
bei  siehe unter Buchstabe a) Nr.  
oder ggf. von a) abweichende Anschrift

im Internet unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/> online, kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich, zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen.

#### i) Angebots und Bindefrist

Die Angebotsfrist endet am:

Datum: 19.12.2018 Uhrzeit: 11:00 Uhr

Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:

Datum: 25.01.2019 Uhrzeit: 23:59 Uhr

#### j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert

gemäß Vergabeunterlagen

#### k) Zahlungsbedingungen

gemäß § 17 VOL/B

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u.a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden.

#### Bedingung an die Auftragsausführung:

Erklärung Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz

(Bestehen keine anderen Mindestentgelt-Regelungen z. B. nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder liegt das danach zu zahlende Arbeitsentgelt unter dem Mindestarbeitsentgelt je Stunde des § 6 Absatz 2 des Brandenburgischen Vergabegesetzes von zzt. 9,00 Euro brutto, so verpflichtet sich der Bieter, im Falle der Auftragserteilung allen bei der Ausführung der Leistungen Beschäftigten für den Einsatz im Rahmen dieses Auftrages mindestens ein Bruttoentgelt von 9,00 Euro gerechnet auf die Arbeitsstunde zu zahlen. Das Mindestentgelt entspricht dabei dem regelmäßig gezahlten Grundentgelt für eine Zeitstunde, ohne Sonderzahlungen, Zulagen oder Zuschläge. Das gleiche gilt auch für Nachunternehmer.).

Die entsprechende Bieter- bzw. Nachunternehmererklärung zum BbgVergG befindet sich bei den Vergabeunterlagen auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg.

Im Fall von Bietergemeinschaften oder des Einsatzes von Nachunternehmern hat jeder Beteiligte die geforderte Erklärung abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQ-VOL). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung nach § 6 Abs. 3 VOL/A" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV, PQ-VOL) geführt werden. Die Eigenerklärung zur Eignung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

#### Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- mindestens 1 Referenz über vergleichbare Leistungen zur Konzeption und Einrichtung eines Live-Escape-Rooms innerhalb der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit der Angabe des Wertes, der Leistungszeit und der Auskunftsperson beim Auftraggeber

Im Fall von Bietergemeinschaften oder des Einsatzes von Nachunternehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen.

#### Sonstiger Nachweis:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die unterschriebene "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen der Vergabestelle die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer im Amtlichen Verzeichnis (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind auf Verlangen der Vergabestelle die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Die Eigenerklärung zur Eignung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

**m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen**

Nein.  Ja: Höhe der Kosten:

Zahlungsweise:

Empfänger:

Kontonummer:

BLZ, Geldinstitut:

Verwendungszweck:

IBAN:

BIC-Code:

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der eingezahlte Kostenersatz wird nicht erstattet.

Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.

**n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden**

Wertungsmethode: [Wirtschaftlichstes Angebot - siehe nachfolgende Kriterien -](#)

Angaben zur ausgewählten Wertungsmethode:

Kriterien:

|    | Kriterium   | Gewichtung |
|----|---|------------|
| 1. | Konzeption  | 30         |
| 2. | Erstellung von 2 unterschiedlich schwierigen Varianten unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersgruppen | 20         |
| 3. | Bauliche Umstzung des Konzeptes unter Berücksichtigung historischer Komponenten                               | 20         |
| 4. | Zeitplanung   | 15         |
| 5. | Preis   | 15         |

**o) Sonstige Angaben**

Die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg findet Anwendung:

Ja.

Nein.

1. Die Bieterkommunikation erfolgt während der Angebotsfrist ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Dies gilt insbesondere für Fragen, die zur Ausschreibung gestellt werden. Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern ausschließlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download zur Verfügung gestellt. Ein weitergehender Versand durch den öffentlichen Auftraggeber, gleich welcher Art, erfolgt nicht. (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>). Um am Verfahren teilnehmen zu können (und z.B. eigene Nachrichten an die Vergabestelle zu senden, Angebote bzw. Teilnahmeanträge abzugeben oder über Änderungen automatisch per E-Mail informiert zu werden) sind ein Login und eine vorherige Registrierung erforderlich, soweit das Unternehmen nicht bereits registriert ist.

2. Fragen zur Ausschreibung sind ausschließlich über den Vergabemarktplatz so rechtzeitig zu stellen, dass der Vergabestelle eine Beantwortung spätestens 4 Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist möglich ist.

3. Bewerber werden gebeten, Angebotsunterlagen möglichst nicht in Aktenordnern oder gebundener Form einzureichen.

4. Bitte kennzeichnen Sie Ihr Angebot!!!!

Alle Postsendungen, die nicht explizit als Angebot mit den erforderlichen Angaben gekennzeichnet sind, werden bereits vor Ablauf der Angebotsfrist geöffnet und können dann nicht mehr gewertet werden. (Ein Angebotskennzettel ist den Vergabeunterlagen beigelegt)

5. Ist die USt nach § 13b UStG durch die Auftraggeberin zu entrichten, wird sie dem Angebot fiktiv zugerechnet (bewerteter Preis = Angebotsnettopreis + (Einfuhr-/)Umsatzsteuer ohne Rücksicht auf die Steuerschuldnerschaft).

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH5DE49

